



Antragsteller: Fraktion AfD

Antragsdatum:

13. Juni 2022

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen		<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	22.06.2022
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	29.06.2022
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel		<input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile	
		<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	

Antragsgegenstand:

Prüfung der Einführung des Wahlpflichtfachs „Feuerwehrunterricht“ für die Jahrgangsstufen 9 und 10 an Cottbuser Schulen.

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlungen möge beschließen:

Der Oberbürgermeister als Aufgabenträger des Brandschutzes wird beauftragt:

1. Sich bei den Schulleitungen der infrage kommenden Gesamt- und Oberschulen für die Einführung eines neuen Wahlpflichtfachs einzusetzen und dies zu begleiten.
2. Ein Konzept für folgende Punkte zu erstellen:
 - a) den Transport der Schüler von der Schule zum Feuerwehrstandort sicherzustellen
 - b) geeignete Ausbilder der Feuerwehr bereitzustellen
 - c) den geeigneten Ausbildungsort bereitzustellen.

b.w.

Unterschrift Antragsteller/in

Beschlussniederschrift

- Gremium: HA StVV
 einstimmig mit Stimmenmehrheit
 laut Beschlussvorschlag
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
 Anzahl der **Ja**-Stimmen:
 Anzahl der **Nein**-Stimmen:
 Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Das neue Wahlpflichtfach „Feuerwehrunterricht“ für die Jahrgangsstufen 9 und 10 wurde ab dem Schuljahr 2015/16 von der Ehm-Welk-Oberschule Angermünde zunächst erprobt. Zum Schuljahr 2019/20 wurde der von dieser Oberschule erarbeitete Lehrplan durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport genehmigt. Auf dieser Grundlage wird Herr OB Holger Kelch beauftragt, mit dem staatlichen Schulamt Cottbus eine dauerhafte Genehmigung des Wahlpflichtfaches „Feuerwehrunterricht“ an den Cottbuser Ober und Gesamtschulen ab dem Schuljahr 2023/24 für die Jahrgangsstufen 9 und 10 zu prüfen.

Begründung:

Immer weniger junge Menschen sind bereit, sich gesellschaftlich zu engagieren. Um das Ehrenamt Feuerwehr noch besser zugänglich zu machen und dem Nachwuchsproblem entgegenzuwirken, müssen alle Mittel und Wege ausgeschöpft werden. Hier ist das Wahlpflichtfach „Feuerwehr“ ein gutes Mittel, Jugendliche an eine ehrenamtliche und zugleich anspruchsvolle Tätigkeit heranzuführen.

Die Kameraden der Feuerwehren unternehmen viele Anstrengungen der Mitgliederwerbung für die Jugendfeuerwehr bzw. Freiwillige Feuerwehr.

Daher sollte die Planung und Umsetzung eines Wahlpflichtfaches „Feuerwehrunterricht“ die Anstrengungen der Kameraden unterstützen.

Der Anreiz für Jugendliche ist groß, da sie zum Feuerwehrstandort gebracht werden und durch die Ausbildung während der Unterrichtszeit viele Zeit- und Wegeprobleme vermieden werden.

Das Pilotprojekt in Angermünde hat gezeigt, dass nach der Ausbildung sich deutlich mehr Jugendliche für die Freiwillige Feuerwehr melden.

Über die Brand- und Katastrophenschutz (BKS) Nachwuchsgewinnungsrichtlinie 2021/2022 fördert das Land Brandenburg zudem per Anteilsfinanzierung in Höhe von max. 80 % die Anschaffung von Schutzbekleidung für Schülerinnen und Schüler, die am Wahlpflichtfach „Feuerwehr“ oder einer entsprechenden Arbeitsgemeinschaft teilnehmen.

Das Ergebnis der Prüfung zur Einrichtung des Wahlpflichtfaches „Feuerwehrunterricht“ soll dem Ausschuss Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten bekanntgegeben werden.